



Mehr Fotos auf
zwettl.NÖN.at



Bei der Eröffnung der achten Waldviertler Jobmesse im Lager Kaufholz: Antonia Kastner, Franz Gusenbauer, Martina Surböck-Noé, Martina Diesner-Wais, Karl Elsigan, Konrad Antoni, Jürgen Koppensteiner, Jürgen Maier, Christof Kastner, Maurice Androsch, Kurt Hackl, Brigit

Trojan, Angela Fichtinger, Hermann Knödlstorfer, Michael Widermann, Dieter Holzer, Konstantin Lütgendorf, Alfred Grünstäudl, Anne Blauensteiner, Julius Schlapschy, Josef Wallenberger, Alois Kainz und Martin Jawurek.

Foto: René Denk

Schüler stürmten auf die Jobmesse

Waldviertler Jobmesse | Bereits jetzt gibt es einen Fachkräftemangel, 2030 werden 15.000 Mitarbeiter fehlen. Jobmesse als Gegenpol.

Von René Denk

ALLENSTEIF | Rund 4.000 Besucher waren heuer bei der Jobmesse des Wirtschaftsforums Waldviertel dabei. 76 Betriebe sorgten für einen neuen Ausstellerrekord. Diese fand heuer am 28. und 29. September im Lager Kaufholz des Truppenübungsplatzes (TÜPI) Allentsteig statt.

Regionalentwickler Josef Wallenberger begrüßte die Gäste, darunter sechs Abgeordnete zum Nationalrat bzw. Landtag.

Als Hausherr und bedeutender Arbeitgeber im Waldviertel (die Wertschöpfung des TÜPI in der Region liegt bei 20 Millionen Euro im Jahr) freute sich TÜPI-Kommandant Konstantin Lütgendorf, die Räumlichkeiten des Bundesheeres für die Messe zur Verfügung zu stellen.

Lütgendorf lobte, wie auch andere Redner, die tolle Organisationen der Messe, wie die Geschäftsführerin des Wirtschaftsforums, Martina Surböck-Noé, und den Kommandant des TÜPI-Dienstbetriebes, Julius Schlapschy: „Es ist oft ein sehr

gutes Zeichen, wenn der TÜPI-Kommandant nicht um Entscheidungen gefragt wird.“

1.100 Schüler aus dem Waldviertel waren dabei

Wirtschaftsforums-Obmann und „Spiritgeber“ der Jobmesse, Christof Kastner, strich die tolle Annahme bei den Schulen hervor: „Ich habe mir berichten lassen, dass derzeit im Waldviertel kein einziger Bus mehr frei ist. Sie sind alle hier oder am Weg hierher“, meinte Kastner. Tatsächlich waren an diesem Tag über 1.100 Schüler aus 40 Klassen von Schulen des gesamten Waldviertels inklusive Krems angemeldet.

Kastner betonte weiters, dass es heute schon Mangel in vielen Berufssparten gäbe, nicht nur in der Gastronomie, sondern auch in Technik, Softwareentwicklung oder bei Führungskräften. Man finde jetzt bereits keine Lkw-Lenker mehr. „Bis 2030 werden uns 15.000 Personen fehlen. Wir brauchen Unterstützung“, forderte Kastner dazu

auf, die Migration auch als Chance und nicht nur als Gefahr zu sehen.

Wirtschaftskammer Niederösterreich-Vizepräsident Kurt Hackl betonte, dass man den Schwerpunkt klar auf die Lehrlingsausbildung legen müsse, was bereits geschehe. „Es gibt unglaublich viele Preise, die von österreichischen Lehrlingen international gewonnen werden. Weit mehr, als von unseren Schifahrern“, so Hackl. Landesmilitärkommandant Martin Jawurek freute es, dass die drei Waldviertler Kasernen bedeutende Arbeitgeber in der Region darstellen und dass diese Standorte auch erhalten bleiben.

Nationalratsabgeordnete Angela Fichtinger lobte die zahlreichen Aktivitäten des Wirtschaftsforums. „Junge Menschen, die ihren Arbeitsplatz verlieren und aus dem Ablauf herausgerissen werden, finden sehr schwer wieder hinein“, betonte Fichtinger und hob auch die vielen Initiativen und Boni der Firmen hervor, um Lehrlinge zu finden.

Personalisierte Therapie als Hauptthema

Waldviertler Akademie | Vorlesung am 4. Oktober im Landeskrankenhaus Waidhofen.

Waidhofen | Dem Thema „personalisierte Therapie“ widmet sich die Vorlesung der Waldviertler Akademie am Donnerstag, 4. Oktober, um 19 Uhr, im Landeskrankenhaus.

Dabei wird der Weg einer individuell abgestimmten Behandlung aufgearbeitet. Vortragender ist der Leiter des Forschungsteams für Therapiewissenschaften Gerhard Tucek.

Der Begriff „personalisierte Medizin“ gilt vor allem für die Pharmakogenetik, die klinische Diagnostik oder die Chronopharmakologie, die die Frage nach optimalen Zeitpunkten für die Medikation stellt. Tucek und sein Forschungsteam analysieren klinische Fallberichte mit Beschreibungen von Resonanzenerfahrungen zwischen Therapeuten und Patienten.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der IMC Fachhochschule Krems statt. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung unter office@waldviertelakademie.at oder 02842/53737 wird ersucht.

Square-Dancer laden wieder ein

RAABS | Zum Wackelstein-Dance lädt der Verein zur Förderung des Westerntanzes in Österreich, „Silva Nortica“ von Freitag, 19. bis Sonntag, 21. Oktober, ins JUFA-Hotel.

Mit einer Clubnight von 19 bis 21 Uhr beginnt die Veranstaltung am Freitag. Die Möglichkeit zum Tanzen wird am Samstag von 13 bis 22 Uhr (im Anschluss wird zur After-Party gebeten) und am Sonntag von 10 bis 12.30 Uhr geboten. Als Caller fungieren Ulli Hantke und Gerald Engel.

Weitere Informationen sind unter www.silvanortica.at oder unter Tel. 0664/4845010 erhältlich.